

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 18 (1867)

Heft: 9

Rubrik: Land- und Volkswirtschaftliche Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4) Diejenige für den Kleinhandel und Hausverbrauch läßt durchweg sehr viel zu wünschen übrig; mit der gleichen Milch konnte bei mehr Sorgfalt und weniger Eigensinn viel Besseres geleistet werden.

5) Die Butterfabrikation liegt im Argen, und es muß entschieden diesem Zweige der Milchwirthschaft mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

6) Die anderweitige Verwerthung der Milch in leicht transportabler Form ist sehr wünschenswerth; allein diese Art der Fabrikation befindet sich noch im Stadium des Versuchs.

7) Der Milchzuckerbereitung wird von Sachkennern großes Lob gespendet.

Gesammtzahl der Aussteller: 204 (Aargau 2, Appenzell 1, Basel-land 2, Bern 97, Freiburg 30, Glarus 8, Graubünden 29, Luzern 6, Neuenburg 1, Obwalden 4, Nidwalden 1, Solothurn, St. Gallen?, Thurgau 3 Waadt 7, Wallis 2, Zug 2, Zürich 1; nicht vertreten waren: Genf, Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Uri).

Nach Sektionen:

I. Feste Käse:	a. fette	. . . . .	109	
	b. halbfette	. . . . .	42	
	c. magere	. . . . .	24	
II. Weiche	. . . . .		31	Stücke und Kollektionen.
III. Butter, Zieger, Milchzucker u. s. w.			46	" " "
IV. Geräthe	. . . . .		69	" " "

Preise wurden vertheilt an

20	Aussteller für fette Emmenthaler Käse	Fr. 750
28	" " " " " "	690
12	" " Greyerzer Käse	390
9	" " harte Käse	170
8	" " Weichkäse	170
17	" " verschied. Milchprodukte	215
13	" " " Geräthschaften	135
<u>107</u>	. . . . .	<u>Fr. 2529</u>

für die Blumenausstellung " 40

Zusammen Fr. 2560.

Weiterer Bericht hierüber in folgender Nummer.

Land- und Volkswirthschaftliche Notizen.

1. Aus dem Programm für die landwirthschaftliche Ausstellung in Baden (Aargau) ist folgendes auch für die bündnerischen Mitglieder des Schweiz. landwirthschaftlichen Vereins von Interesse:

Montag den 7. Oktober:

Geräthproben des Preisgerichts.

Dienstag den 8. Oktober:

Probe der Kochherde und anderer Geräthe durch das Preisgericht.
Auszeichnung der prämirten Ausstellungsgegenstände.

Mittwoch den 9. Oktober:

Von 9—10 Uhr: Erste Sitzung aller Vorstände der bei der Ausstellung theiligten Vereine im Schulgebäude.

Von 10—12 Uhr: Oeffentliche Gerätheprobe im Feld mit Mähmaschinen, Pflügen, Säemaschinen, Eggen etc.

Von 2—5 Uhr: Besuch der Ausstellung durch die Vereinsvorstände.

Von 7—10 Uhr: Gesellige Unterhaltung.

Donnerstag den 10. Oktober:

Von 8—9 Uhr: Gerätheproben im Ausstellungsraum.

Von 9—10 Uhr: Zweite Sitzung der Vereinsvorstände.

Referate:

a. Die Weltausstellung in Paris. Eindruck derselben mit Rücksicht auf die Landwirthschaft überhaupt und auf unsere landw. Verhältnisse im Besondern. Ref.: Hr. Römer, Direktor der landw. Schule in Muri.

b. Tagesfrage. Allgemeine Diskussion.

Von 9—12 Uhr: Gleichzeitig Versammlung der Bienenzüchter im Saal zum „rothen Thurm“.

a. Besichtigung der Ausstellung.

b. Vortrag über die Organisation, die Lebensverrichtungen, den Haushalt und die Entwicklung der Biene unter Vorweisung von Präparaten. Referent: Hr. A. Menzel, Professor in Zürich.

Von 1—3 Uhr: Proben mit Bienengeräthen, Operationen am Bienenstocke.

Von 2—4 Uhr: Zugleich Baummarkt und Geräthe-Verkauf.

Freitag den 11. Oktober:

Baummarkt und Geräthe-Verkauf. (Fortsetzung.)

Samstag den 12. Oktober:

Von 9—2 Uhr: Versammlung der Abgeordneten der Schweiz. landwirthschaftl. Vereine unter dem Präsidium von Hrn. Landammann Keller in Aarau.

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht der Direktion über ihre Geschäftsführung für 1866/67 mit allfälligen Anträgen.

2. Generalbericht über die Jahresberichte der Schweiz. landw. Vereine pro 1866

3. Passation der Jahresrechnung pro 1866.

4. Mittheilung des Voranschlages pro 1868.

5. Revision der Vereinsstatuten resp. Genehmigung des Entwurfs.

6. Umgestaltung der landw. Zeitung und Aufstellung eines landw. Jahrbuchs.

7. Wahlen.

Von 3—6 Uhr: Ausflug nach Rohrdorf.

Von 7—10 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Saal zur „Linde“.

Sonntag den 13. Oktober:

Von 9—1 Uhr: Hauptversammlung des Schweiz. landw. Vereins im Schulhaussaale.

Referate:

- a. Die finanziellen Uebelstände in der schweizerischen Landwirthschaft und Beleuchtung der Mittel zu deren Abhülfe. Referenten: Hr. N.-N. Bassali in Chur und Hr. N.-N. Baumgartner in Solothurn.
- b. Der Hopfenbau mit Beziehung auf die bisherigen Erfahrungen in der Schweiz. Ref.: Hr. Direktor Römer in Muri.

Von 2—3 Uhr: Festzug — ausgeführt von Einwohnern der Stadt und näher gelegenen Ortschaften. Darstellung von landw. und gewerblichen Beschäftigungen, Trachten und Sitten. Historische Bilder.

- Von 3—5 Uhr: a. Prämien-Vertheilung durch das Präsidium des Preisgerichts, Hr. N.-N. Wietlisbach, auf dem Festplatze, eingeleitet durch Aufführung einer Festkantate für gemischten Chor mit Musikbegleitung.
- b. Ansprache des Regierungsabgeordneten.

Montag den 14. Oktober:

Von 9—12 Uhr: Verloofung von Geräthen, Maschinen und Werkzeugen im Ausstellungsraume.

Abends 5 Uhr: Schluß der Ausstellung.

2) Am 6. Oktober Versammlung des schweiz. Obst- und Weinbauvereins in Schaffhausen.

3) Gemäß der schweizerischen Alpenstatistik hat die Schweiz zusammen 4589 Alpen (fehlen ca. 56) mit 270,389 Stößen, wovon Graubünden mit 63,307 Stößen. Kapitalwerth angegeben zusammen ca. 77 Millionen Franken. Nettoertrag 10 Millionen Franken, so daß nach Abzug von 2 Millionen für Zins des Viehwerths noch ein Alpertrag von 8 Millionen übrig bleibt. Darnach kann der wirkliche Werth der schweizerischen Alpen auf 170—200 Millionen geschätzt werden.

4) Da das Salz eine große Rolle in der Schweiz und so auch in Graubünden spielt, mag folgende Zusammenstellung auch hier interessiren:

Der Ertrag des Salzmonopols beträgt im Verhältniß zur Gesamtstaats-einnahme

Schwyz und Wallis	26	‰	Solothurn	11 ³ / ₅ ‰
Baselland	25	"	Neuenburg	10 "
Luzern und Nidwalden	21	"	Aargau	9 ¹ / ₂ "
Graubünden	18	"	Thurgau	9 "
Appenzell A. Rh.	14 ¹ / ₄	"	Vaud	8 "
St. Gallen	14	"	Zürich, Freiburg	7 "
Uri	13 ⁹ / ₁₀	"	Appenzell S. Rh.	6 "
Glarus	12	"	Baselstadt	5 ¹ / ₂ "
Tessin	11 ³ / ₅	"	Genf	4 "

Der Salzpreis stellt sich in den Kantonen folgendermaßen:

Schaffhausen, Thurgau	5	Rappen vom Pfund
Zürich, Luzern, Aargau	8	" " "
Unterwalden, Appenzell, Zug	9	" " "
Bern, Freiburg, Solothurn, Basel, St. Gallen,		
Vaud, Neuenburg, Genf	10	" " "
Uri, Schwyz, Graubünden	11	" " "
Glarus, Wallis	12	" " "
Tessin	12 ¹ / ₂ —15 ¹ / ₂	" " "